

Platzfläche

Die Platzfläche soll zusammenhängend, die verschiedenen Teilbereiche (drei Dreieckplätze) zu einem ganzen verbinden.
 Die Ausbildung des Platzbelages erfolgt durch einen einheitlichen Belag („ Ob “ / Oberflächenbehandlung mit hellem Feinkies) ohne störende Unterbrechungen durch andere Materialien und Randabschlüsse, etc. (Teppicheffekt).

Die ruhige Platzfläche fasst die Vielfalt der raumbildenden Gebäudefassaden (verschiedene Baustile, Konstruktionsarten, Materialien, Gebäudetypologien, Gebäudestellungen und breite Farbenpalette) zusammen zu einer ganzheitlichen Platzsituation.



Integration Strasse

Alle Platzflächen werden mit der hellen " Oberflächenbehandlung " ausgebildet. Einzig die Strasse, zwei Fahrbahnen in dunklerem Schwarzbelag, getrennt durch den Mittelstreifen, durchlaufen den Platz und werden so integrierter Teil des Gesamtbildes Eigerplatz.



Baumpflanzung und Sitzelemente

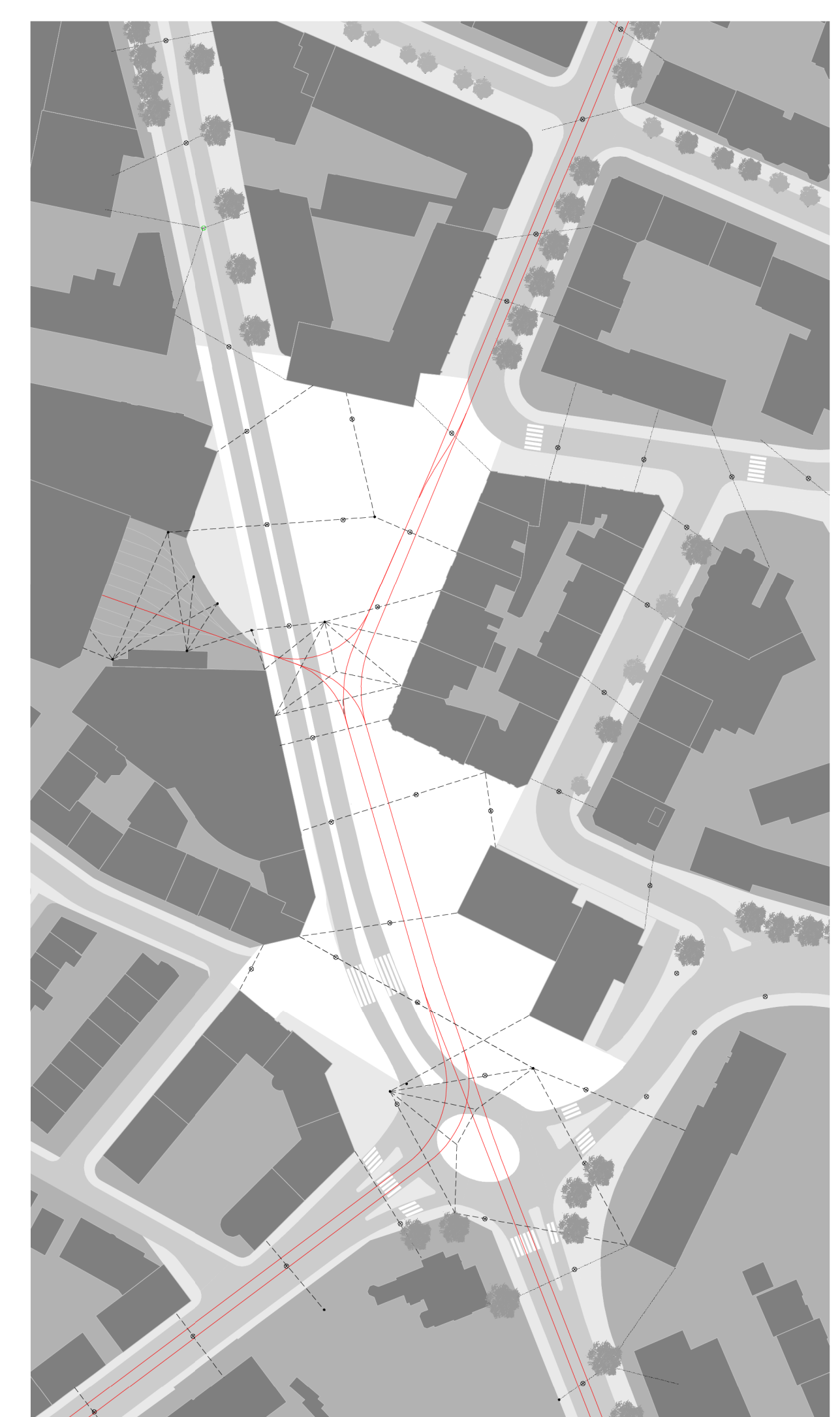
Die Baumpflanzung mit Föhren und der feine Kiesbelag (Oberflächenbehandlung) verleihen dem Platz eine starke eigene Identität. Eine Identität, die sich mit den immergrünen, „ knorrigen und skurrilen “ Föhren ganzjährig als besonderen, „ poetischen “ Ort erleben lässt.
 Der Eigerplatz wird zum unverwechselbaren und stimmungsvollen Raum im Stadtgefüge von Bern.

Die runden Sitzelemente werden aus Holz massgefertigt und als Kreissegmente um die Bäume angeordnet. Sie verstärken so als gestalterische Einheit, Möblierung und Bepflanzung, die Ruhe des Platzes und bieten im Schutz des Blätterdachs einen Ort mit grösster Aufenthaltsqualität. Abfallerimer und örtliche Stimmungs-leuchten ergänzen das „ City public Element “.

Beleuchtungskonzept

Die Fahrbahn- und Platzbeleuchtung wird grundsätzlich aufgehängt. Als Seilhängepunkte dienen Gebäude und Fahrleitungsmaste soweit möglich, um den Platz nicht mit zusätzlichen Kandelabern zu stören.

Die Stimmungsleuchten bei den Bäumen unterstützen die Primärbeleuchtung, sind aber in Art und Grösse auf die Bedürfnisse der Platzbesucher in den einzelnen Sitzelementen ausgerichtet.



Überspannungsplan

Werkleitungen

Die Umgestaltung des Eigerplatzes führt auch zu wesentlichen Anpassungen der bestehenden Werkleitungen. Werkleitungs-umlegungen sind hauptsächlich eine Folge der neuen Gleisanlage. Dies betrifft insbesondere die Gas- und Wasserleitungen in der Belpstrasse zwischen Philosophenweg und der Direktion Bernmobil, sowie die Gas- und Wasserleitungen in der Schwarzenburgstrasse. Zudem sind diverse, über den ganzen Projektperimeter verteilte Schachtbauwerke (Swisscom, Kanalisation, EW) anzupassen.

Die vorgeschlagene Pflanzung von neuen Bäumen nimmt Rücksicht auf die bestehenden Werkleitungen sei es durch die Lage der Neupflanzungen oder durch die Wahl eines Flachwurzlers.



Längsschnitt 1:500

